

NEWSLETTER

Eduard-Duckesz-Haus
Nr. 1/ 2012

www.eduard-duckesz-haus.de

duckeszfellow@googlemail.com





Das 2007 von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg errichtete Dokumentationszentrum steht Forschern und Besuchern mit seinem Seminarraum und seiner Bibliothek zur Verfügung und ist Ausgangspunkt für die auf dem Friedhof durchgeführten Führungen in deutscher und russischer Sprache. Das Eduard-Duckesz-Haus wird gefördert durch die Stiftung Denkmalpflege und durch den von der H. H. Reemtsma-Stiftung finanzierten Eduard-Duckesz-Fellow.

Ausstellungen, Vorträge und wissenschaftliche Aktivitäten des Hauses erfolgen regelmäßig in Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- Stiftung Denkmalpflege
- Institut für die Geschichte der deutschen Juden
- Denkmalschutzamt
- Museumspädagogischer Dienst
- Akademie der Weltreligionen
- Salomon Ludwig Steinheim-Institut/Duisburg
- Altonale
- Instituto Cervantes
- Instituto Camões / Universität Hamburg
- Alberto Jonas-Haus / VHS
- Galerie Morgenland
- Stadtteilarchiv Ottensen
- Stadtteilarchiv Eppendorf
- Hauptkirche St. Trinitatis / Altona



Jüdischer Grabstein aus Hamburg-Altona (?) - aus der Elbe geborgen

Auch 2011 konnten dank des Eduard-Duckesz-Fellow-Programms und in guter Zusammenarbeit mit dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden, der Jüdischen Gemeinde Hamburg und der Stiftung Denkmalpflege die Jüdischen Friedhöfe in Hamburg, Altona und Wandsbek auf Konferenzen, Vorträgen, Ausstellungen und Führungen einem größeren Publikum vorgestellt werden.

Das Programm des Eduard-Duckesz-Fellow wird von der Hermann Reemtsma Stiftung gefördert, weitere finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Stiftung Denkmalpflege, die ZEIT Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus, die Galewski Stiftung und die Hamburger Universität.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE 2011

3. bis 6. April 2011

Jüdische Friedhöfe und Bestattungskultur in Europa (Berlin)

Frank Pieter Hesse (Denkmalschutzamt Hamburg): Friedhof Ohlsdorf

Michael Studemund-Halévy (Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg): Jüdische Friedhöfe in der Karibik

[Die Tagungsakten erscheinen 2012]

21. Mai 2011

Katrin Lesser: Topographie eines Friedhofs

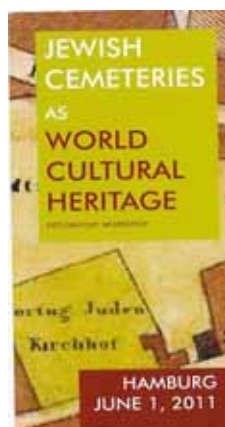
Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

1. bis 2. Juni 2011

Jewish Cemeteries as World Cultural Heritage (Hamburg)

Michael Studemund-Halévy (Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg): Sefardic Iconography and Epigraphy - Hamburg and the Caribbean

Warburg Haus





Konferenz im Warburg Haus



Harold Sijlbing und Frau (Surinam)



Gérard Nahon und Frau (Paris)

AUSSTELLUNGEN

15.01.2011

Wiener Jüdische Friedhöfe (Eduard-Duckesz-Haus)

13.02.2011

Otto Quirin: Portraits Hamburger Juden (Eduard-Duckesz-Haus)

15.04.2011

Topographie eines Friedhofs (Eduard-Duckesz-Haus)

31.05.2011

Der Gute Ort. 400 Jahre Jüdischer Friedhof Altona (Staats-und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky)



Bild rechts: Dr. Marlene Grau (Stabi), Dr. M. Gretzschel (Hamburger Abendblatt), Irina von Jagow (Stiftung Denkmalpflege)

15.06.2011

Wulf Kirschner: Frottagen [Eduard-Duckesz-Haus]

Der Katalog ist über eduardduckesz@googlemail.com zu beziehen



15.10.2011

Eduard Duckesz als Fotograf



Rabbiner Eduard Duckesz

FRIEDHOFSFÜHRUNGEN

Jüdischer Friedhof Altona

(Stiftung Denkmalpflege)



Über 100 Schüler aus Salzhausen besuchen den Jüdischen Friedhof Altona

Jüdischer Friedhof Ilandkoppel

(Eduard-Duckesz-Fellow, Corinna Deppner, Hanno Plass)



Jüdischer Friedhof Bornkampsweg (aschkenasischer Teil)

Historischer Grindelfriedhof

(Eduard-Duckesz-Fellow)

Jüdischer Friedhof Bornkampsweg

(Eduard-Duckesz-Fellow mit Stadtteilarchiv Ottensen)



Grabstein der Charlotte Embden, Schwester von Heinrich Heine

Jüdischer Friedhof Langenfelde

(Eduard-Duckesz-Fellow mit Galerie Morgenland)

VERANSTALTUNGEN

04.09.2011

Europäischer Tag der Jüdischen Kultur

(Führungen über die Jüdischen Friedhöfe Altona, Ilandkoppel und Harburg)

11.09.2011

Tag des Offenen Denkmals

(Führungen auf den Jüdischen Friedhöfen Altona, Bornkampsweg und Ilandkoppel)

08.12.2011

Tod und Jenseitsvorstellungen in den Religionen

(Hamburger Kunsthalle)

Teilnehmer: Özlem Nas, Gunter Marwege, Michael Studemund-Halévy

PUBLIKATIONEN (mit Bezug auf die Jüdischen Friedhöfe)

Archiv aus Stein Nr. 1 liegt jetzt in deutscher, englischer, spanischer und hebräischer Sprache vor
(zu beziehen im Eduard-Duckesz-Haus)

Michael Studemund-Halévy: Grenzenlos und globalisiert. Sefardische Grabkunst in der Alten und Neuen Welt, In Claudia Theune & Tina Walzer (Hg.), Jüdische Friedhöfe, Wien 2011, S. 131-170

Michael Studemund-Halévy, Ecos ibéricos na literatura sefardita de Hamburgo, in: Alexandra Curvelo & Madalena Simões (Hg.), Portugal und das Heilige Römische Reich, Münster 2011, S. 217-250



Michael Studemund-Halévy, Im Jüdischen Hamburg. Ein Stadtführer A-Z, Hamburg 2011



Michael Studemund-Halévy, «Wer kann alle Scharteken erzählen die aus Holland zu uns kommen», in: Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur V, 2, 2011, S. 30-40

FILMABENDE

03.09.2011

Lange Nacht des Jüdischen Films

Juden in Bulgarien – Marranen in Portugal

(Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg)

EXKURSIONEN

12. bis 17.03.2011

Jüdische Friedhöfe und Synagogen in Bulgarien (Sofia, Plovdiv, Pazardzik, Haskovo)



Jüdischer Friedhof Plovdiv

v.l.n.r.: Abraham Niego, Chauffeur, Sylvia Necker, Irina von Jagow in Haskovo

Teilnehmer: Irina von Jagow, Lina Nikou, Sylvia Necker und Michael Studemund-Halévy

Jüdische Friedhöfe in Mähren

Teilnehmer: Ina S. Lorenz und Michael Studemund-Halévy



Jüdischer Friedhof in Stranice

28.10. bis 12.11.2011

Jüdisches Bulgarien (Sofia, Plovdiv, Shumen, Varna)

Teilnehmer: Gaëlle Collin und Michael Studemund-Halévy

EDUARD-DUCKESZ-BIBLIOTHEK

Der Katalog der Spezialbibliothek (ca. 1.600 Bücher und Zeitschriften) wurde von Lina Nikou erstellt und 2011 abgeschlossen. Er ist als pdf-Dokument unter www.eduard-duckesz-haus.de herunterzuladen.

PROJEKTE 2011-2013

Digitalisierung aller Hamburger, Altonaer und Wandsbeker Friedhofsregister

Bearbeiter: Jürgen Sielemann. Beginn: 2011

Biographien der auf dem Jüdischen Friedhof Altona bestatteten deutschen und portugiesischen Juden

Bearbeiter: Corinna Deppner und Michael Studemund-Halévy

Sefardische Ikonographie

Bearbeiterin: Natalie Zeldin

Eduard Duckesz – eine biographische Skizze

Bearbeiter: Michael Studemund-Halévy

Der Löwe in der jüdischen Grabkunst

Bearbeiter: Michael Studemund-Halévy

ZUSAMMENARBEIT MIT ...

Hermann Reemtsma Stiftung
Institut für die Geschichte der deutschen Juden
Jüdische Gemeinde Hamburg
Galerie Morgenland
Instituto Cervantes
Piasta
Hamburger Kunsthalle
Stadtteilarchiv Ottensen
Salomon Ludwig Steinheim-Institut
Institut für Romanistik (Univ. Hamburg)
Hamburger Volkshochschule
Jüdischer Salon
Café Leonar
Kulturhaus Eppendorf